

Projektförderung 2023 - Kunst im öffentlichen Raum

Auswahl nach der „Richtlinie zur Förderung von Kulturprojekten im öffentlichen Raum“

Jury

- Barbara Holub, Künstlerin, Kuratorin, Architektin und Lehrbeauftragte am Institut für Gestaltung der Technischen Universität Wien
- Kristina Leko, Künstlerin, Kuratorin und Künstlerische Lehrkraft am Institut für Kunst im Kontext mit dem Schwerpunkt Kunst im öffentlichen Raum und partizipatorische Kunst/community art an der Universität der Künste Berlin
- Prof. Martin Krenn, Künstler, Kurator und Lehrbeauftragter am Institut für Freie Kunst mit dem Schwerpunkt Kunstvermittlung an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- Tosin Shari Stifel, Projektleitung Kunst im öffentlichen Raum, Kulturamt Stuttgart

Geförderte Projekte

Antragsteller*in	Projekt	Projektbeschreibung	Förderung
Atelier Transluzent www.atelier-transluzent.com	Let's talk about	Bushaltestellen sind zentrale Knotenpunkte des öffentlichen Lebens in Stuttgarts Stadtraum. Unterschiedlichste Menschen verweilen an ihnen, gehen oder kommen, suchen Schutz oder Wege. Das Projekt möchte diese variablen Zeiträume der verschiedenen Passant*innen nutzen, um in Kommunikation mit und über Kunst zu treten. Es werden sechs Bushaltestellen innerhalb Stuttgart künstlerisch bereichert, mit je einer temporären Installation sowie buntem Begleitprogramm.	10.000 €
UMSCHICHTEN https://umschichten.de	Platzprobe – Otto Herbert Hajek	Skulpturale Intervention auf dem Kleinen Schlossplatz im Rahmen der Ausstellung zu Otto Herbert Hajek im Kunstmuseum. Ziel ist eine Befragung des öffentlichen Raumes in Anlehnung an Hajeks soziale und demokratische Fragestellungen.	25.000 €
Stephan Köperl www.winkler-koepferl.net	Unshared space	"unshared space" ist ein freistehender Raum von minimaler Größe, in der eine Person sitzen, denken und arbeiten kann. Der Raum ist so klimatisiert, dass er auch bei Kälte und Hitze nutzbar ist. Er ist Schutzraum, Schneckenhaus und stilles Kämmerlein: Ein autarkes, vernetztes Gehäuse. In diesem „Tiniest Home-Office“ ist Rückzug in die Vereinzelung bei gleichzeitig virtueller Verbundenheit möglich; eine Balance zwischen Autonomie und In-Beziehung sein.	5.650 €
Stuttgarter Filmwinter-festival for Expanded Media / Wand 5 e.V. https://filmwinter.de	Ich sehe was, was du nicht siehst	Geführte Stadtpaziergang mit bewegten Bildern und Schattenspielen auf Fassaden und Schaufenstern. Hörspielbeiträge, Stadtentwicklungsgeschichten und ortsspezifische Performances aus dem Tanz, Musik und Figurentheater.	12.000 €

Antragsteller*in	Projekt	Projektbeschreibung	Förderung
IG Jazz e. V. www.igjazz.de	Skulpturen im Rhythmusrausch	Zwei Schlagzeuger mit drei Konzerten á 50 Minuten über den Tag verteilt, welche Theresia Moosherr spontan und vor den Augen der Zuhörer in Bilder verwandelt. Direkt am Neckarufer in Bad-Cannstatt.	2.250 €
Agency Apéro GbR www.apero.agency	Intimität zwischen Mensch und Fluss – den Neckar trinken	Intimität von Mensch und Fluss oder der trinkbare Neckar: Durch Filterung und Aufbereitung kann das Wasser des Neckars trinkbar gemacht werden. Dieses Szenario wirft Fragen auf, wie geht es dem Neckar, wie ist sein Zustand? Welche Beziehung haben wir zu ihm oder wollen wir in Zukunft haben?	14.000 €
Martina Wegener www.martinawegener.de	Pöbeln II	Wo und wie wird gepöbelt? Wer fängt an? Und was antwortet man? Pöbeln II wird über einen langen Zeitraum mit geplanten oder spontanen Interaktionen im Stadtraum vertreten sein und ist eine aufführende Auseinandersetzung aller Beteiligten mit ihrer Umwelt im halb-/öffentlichen Raum. Insgesamt 15 eingeladene Künstler*innen loten den Begriff 'Pöbeln' u.a. mithilfe spontaner Performance, reizender Lesung, ahnungslosem Ereignis oder Straßen-Konzert aus. Die Frage: Wie geht man miteinander um? Pöbeln dient hier als frontales Mittel der Hinterfragung von Interessenskonflikten.	12.000 €
FITZ Zentrum für Figurentheater Stuttgart / Figurentheater Stuttgart e. V. www.fitz-stuttgart.de	Die animierte Stadt #2	Anlässlich des gemeinsamen 40-jährigen Jubiläums von FITZ und des Studiengangs Figurentheater (HMDK) ein festivalähnliches Projekt im öffentlichen Raum, das Stuttgarter Plätze, Straßen und Parks mit animierten Figuren, Objekten und Körpern belebt und dadurch Momente des Entdeckens, der Irritation und des gemeinsamen Erlebens generiert.	25.000 €
Frédéric Ehlers https://fredericehlers.de/	100 heimliche Performances	Der Performancekünstler Frédéric Ehlers plant 100 kurze Eingriffe in den öffentlichen Raum. Die Aktionen sind in dem Sinne heimlich, indem sie nicht angekündigt werden und sich nicht direkt als Performances zu erkennen geben. Bei der Auswahl der Locations spielen die Grauzonen und Grenzen des öffentlichen Raums eine wichtige Rolle. In einem zweiten Schritt wird Videomaterial der Aktionen zu kurzen Clips verarbeitet und mit kurzen Infos zum Drehort auf Social Media veröffentlicht.	13.400 €
InterAKT Initiative e. V. https://interakt-initiative.com	Tagebuchgeschichten. 5 Kurzgeschichten aus der Ukraine (AT)	Ein Musiktheater- und Tanzaufführung im Oberen Schlossgarten in Stuttgart. Das Projekt beschäftigt sich mit dem Thema der Erinnerungskultur, stellt einige Parallelen zur Verarbeitung der Kriegswunden in der Ukraine (Charkiw) und Deutschland (Stuttgart) her und öffnet den öffentlichen Raum als einen Ort für internationalen Austausch und Diskurs.	28.000 €

Antragsteller*in	Projekt	Projektbeschreibung	Förderung
Sebastian Klawiter https://sebastianklawiter.de	STONES: DIE STADT ALS GEBROCHENE.	Inspiriert durch die abgebrochenen Gebäudeelemente der Kirche hat das Projekt vor, die herabfallenden Steine der Stadt Stuttgart zu (ver)sammeln und in einem gemeinschaftlichen, künstlerischen Labor mit eben jenen Steinen, Formen, Bruchstellen, Splintern zu arbeiten.	28.000 €
Begleitbüro SOUP e. V. https://begleitbuero.de	BRASILIEN_BRASILIA – Ein Nach(t)bild zur Stadtentwicklung	Begleitbüro SOUP verwendet die Bezeichnung „Brasilien“ als Codewort für städtebauliche Attrappen. Um auf die Versuchung zu verweisen, das Entwicklungsprojekt VAI-Campus, mit seinen ebenfalls schon ikonisch gewordenen Bestandsbauten als Investorenattrappe für städtebauliche Idealisierungen zu verwenden, soll auf dem Dach in Leuchtbuchstaben <i>Brasilien</i> angebracht und über eine Lichtinstallation am Boden ein Nach(t)bild des Masterplans von Brasilia erzeugt werden, das vom Flugzeug aus zu sehen wäre.	28.000 €
The Grey Stories e. V. https://www.thegreystories.de	THE INGABO – A Night to Fall	Ausgehend von Gerhart Hauptmanns Theaterstück „Die Weber“ entwickeln Künstler*innen aus Deutschland und Burundi ein neues Musiktheaterstück als Re-Enactement der Widerstandsbewegung „Abadasigana“ in Burundi und als Kampfstück gegen die immer noch nicht aufgeklärten Gräueltaten der deutschen Kolonialzeit; ein Musiktheater als Erinnerung, Mahnung und Aufarbeitung.	25.000 €
Florian Model https://florianmodel.com/	Recent Post	Ausstellung in den ehem. Geschäftsräumen der Deutschen Post, Lesungen und Klangperformance, möglicherweise partizipatives Programm.	9.500 €